



Amt für Bevölkerungsschutz,
Sport und Militär
Care Team Kanton Bern

Papiermühlestrasse 17v
3000 Bern 22
+41 31 636 05 80
careteam@be.ch
www.be.ch/careteam

Unsere Referenz: 2019.POMBSM.3480

Bern, 15. April 2025

Jahres- und Tätigkeitsbericht 2024 des Care Teams Kanton Bern (CTKB)

«Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.»

Anton Bruckner (österreich. Komponist, 1824-1896)

Motto 2024 des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär

1. Unser Auftrag

Bruckner fragt im Zitat, das wir über diesen Bericht setzen, was die Grundlage unserer Gesellschaft ist, und was sie in die Lage versetzt, zu bauen und zu wachsen. Es gibt keine soliden Gebäude, wenn das Fundament nicht gelegt ist. Das scheint uns so offensichtlich. Was ist also unser Fundament? Worauf bauen wir die Gesellschaft von heute und morgen auf? Und daher fragen wir hier: Was ist das Fundament des Care Teams?

Das Fundament besteht aus Solidarität, Begegnung und Präsenz in den dunklen Momenten des Lebens. Diese drei bilden die Grundwerte des Care Teams. Sie sind gleichsam ein Echo auf das Gesetz Christi, das vielmehr eine Aufforderung zur Liebe ist. Jesus macht es zum Mittelpunkt unserer Fähigkeiten und Fertigkeiten: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Es geht nicht darum, ob wir einen Glauben haben oder nicht. Dieser Grundsatz spricht zu uns, auch wenn wir nicht auf eine transzendente Realität hoffen. Es ist das Fundament der Liebe, das uns auffordert, alles zu tun, damit die Last nicht zu schwer werde, damit die Solidarität über die Gleichgültigkeit siege und die Liebe uns die Energie verleihe, die wir brauchen, um in Notsituationen die notwendige Unterstützung zu bieten.

Das Zitat von Bruckner fordert uns zur Höchstleistung auf, und zwar schon beim Fundament, das dem oberflächlichen Betrachter verborgen bleibt. Stabilität gewinnt es, wenn wir auf der einen Seite sensibel für die Belastungen unserer Mitmenschen bleiben und auf der anderen Seite uns professionell weiterbilden, um in dieser menschlichen Realität bestmöglich zu bestehen, wenn sie plötzlich in eine Dimension der Not und der Krise umschlägt.

Damit finden wir uns im Herzen des Auftrags des Care Teams wieder: solidarisch und angemessen in den Momenten des Lebens präsent zu sein, in denen Menschen plötzlich schwer zu tragen und grosse Herausforderungen zu bewältigen haben.

2. Einsatzzahlen und Bestand im Jahr 2024

Im Jahr 2024 hat das CTKB als Milizorganisation bei 409 Ereignissen 639 Einsätze geleistet. 80% der Einsätze standen mit einem Todesfall im Zusammenhang.

Bei 33% der Einsätze ging es um allgemeine oder medizinische Notfälle und um Einsätze nach einer Reanimation. Bei 23% der Einsätze intervenierte das CTKB nach einem Suizid und bei 20% nach einem Unfall (Verkehrs-, Freizeit-, Arbeitsunfall). In 198 Einsätzen waren Kinder betroffen. Nach 18 Ereignissen im Kanton Jura rückten insgesamt 37 Mitglieder des CTKB aus.

11% der Einsätze (73) wurden in der Stadt Bern geleistet, 4% in der Stadt Biel (23) und 3% in der Stadt Thun (21).

Im Jahr 2024 wurden insgesamt etwa 1'500 Betreuungsstunden geleistet und rund 4'500 Personen wurden betreut. 53% der Betreuungen dauerten zwischen einer und drei Stunden, 27% der Betreuungen dauerten länger als drei Stunden. Das CTKB konnte sich auch in diesem Jahr auf ein motiviertes Team stützen, das Ende 2024 folgendermassen aussah:

Einsatzleitende	12:	7 Frauen,	5 Männer
Care Profis (Fachpersonen der psychologischen Nothilfe)	42:	30 Frauen,	12 Männer
Care Profis in Ausbildung	5:	4 Frauen,	1 Mann
Care Givers plus	25:	17 Frauen,	8 Männer
Care Givers	77:	58 Frauen,	19 Männer
Care Givers in Ausbildung	11:	7 Frauen,	4 Männer
Total Mitglieder CTKB	172:	123 Frauen,	49 Männer

Zehn Mitglieder sind im Kanton Jura wohnhaft.

3. Geschäftsstelle und Einsatzleiterteam des Care Teams

Die Leitung des Care Teams startete personell reduziert ins Jahr. Am 1. März 2024 trat Susann Moser als Mitarbeiterin der Leitung des Care Teams und ins EL-Team ein. Mit grossem Elan brachte sie sich mit ihren Fachkompetenzen ein, übernahm die Dienstplanung und hat rasch ihren Platz in der Leitung des Care Teams gefunden. Ebenfalls am 1. März 2024 trat Niklaus von Känel ins Einsatzleiterteam ein. Wir wünschen beiden Befriedigung und Begeisterung in dieser Aufgabe.

Ende Oktober trat Ruedi Götschmann aus dem Einsatzleiterteam aus und wurde pensioniert. Er war seit 2019 im EL-Team. Wir danken sehr herzlich für sein Engagement und wünschen alles Gute für den Lebensabschnitt, der nun folgt.

Das EL-Team traf sich zu vier regulären Sitzungen. Die Retraite fand in Bern und im Raum Burgdorf statt.

4. Strategie

Im vergangenen Jahr beschäftigte sich die Geschäftsstelle unter der Leitung des Vorsitzenden der Steuerungsgruppe, Olivier Andres, und Solveig Muggli vertieft mit der Strategie 2027+. In einer zweiten Phase wurde das Einsatzleiterteam informiert und befragt.

5. Rekrutierung und Ausbildung

Im Jahr 2024 konnten zwei Care Profis und sieben Care Givers ihr Zertifikat für die abgeschlossene Ausbildung von Regierungsrat Philippe Müller entgegennehmen.

Im November 2024 konnten sechs Care Profis und elf Care Givers die theoretische Ausbildung abschliessen; sie werden im Jahr 2025 ihre erste Dienstwoche leisten. Eine Übung «Fast Wind» sowie der Blaulichttag wurden erfolgreich durchgeführt.

Wir rekrutierten in Sumiswald acht Care Profis und sieben Care Givers für das Care Team und konnten einen Armeeseelsorger für die Ausbildung gewinnen.

6. Weiterbildung und Anlässe

An der Fachtagung 2024, die nach 2020 wieder im Wankdorfstadion stattfand, beschäftigten sich die Care Team Mitglieder mit ihrer Stimme. Unter der Anleitung von Fanny Anderegg sangen und atmeten wir und beschäftigten uns damit, wie wir unsere Stimme in der Betreuung einsetzen. Wir hörten einen eindrücklichen Bericht von Celine van Till, wie sie nach einem schweren Unfall ihren Weg ganz neu suchen musste.

Es entstand eine neue Version der Fast Übungen, den Care Team internen Übungen, bei denen die Blaulichtpartner im Stabsrahmen mitwirken, genannt «Fast Wind». Angelehnt an Ereignisse im Jahr 2023, bei denen nach einer Sturmböe zwei Regionalbahnen entgleisten und umstürzten, entwickelte Pierre-André Kuchen ein Szenario mit einer Standseilbahn und mehreren involvierten Fahrzeugen, bei dem rund 20 unverletzte Betroffene betreut werden müssen.

Im Oktober und November fand die Weiterbildung «SAFER» in der Berner Kaserne statt. Nach SAFER 1 entwickelte Pierre-André Kuchen ein SAFER 2, mit einem Inputreferat zur lösungsorientierten Gesprächsführung. An den beiden Veranstaltungen nahmen insgesamt 40 Mitglieder teil, auch dieses Jahr war das Feedback sehr positiv.

Im Laufe des Jahres 2024 hatten die Mitglieder des CTKB viermal die Gelegenheit, eine Intervision, die in verschiedenen Regionen des Kantons Bern stattfand, zu besuchen. Nach wie vor kommen Mitglieder am Ende ihrer Ausbildung in eine Supervision und analysieren ihren Ausbildungsweg und ihre ersten Interventionen. Im geschützten und wohlwollenden Rahmen der Supervision entwickeln sie so ihre Fähigkeiten und Identität als Care Team Mitglied weiter.

7. Dienstplanung

Die Dienste konnten zu grossen Teilen mit jeweils drei Mitgliedern besetzt werden, was sich positiv auf die Durchhaltefähigkeit der Mitglieder auswirkte. Einsätze konnten regional oder auch zeitlich auf die Mitglieder im Dienst verteilt werden. Auch im Jahr 2024 verstärkten französischsprachige Mitglieder das Einsatzteam, indem sie zusätzliche Dienstage als «Piquet francophone» leisteten, dies waren im Jahr 2024 47 Tage. Die Dienstplanung ist ein aufwändiges Geschäft und kurzfristige Dispensationen müssen durch alle Mitglieder des Care Teams aufgefangen werden. Hier sei den Mitgliedern, die solche Dienste übernehmen, ein grosser Dank ausgesprochen.

Die Aussenstandorte wurden wie in den vergangenen Jahren besucht, die Mitglieder profitierten an 20 Vormittagen von einem Praktikum auf der Kantonalen Einsatzzentrale in Biel. Jede Woche konnten zwei bis drei Rettungsdienste besucht werden.

Die Umfrage von Juli 2023 zu den Standorten, den Erfahrungen auf den Rettungsdiensten und der Einsatzfähigkeit wurde ausgewertet. Zwei Drittel der Mitglieder hatten diese ausgefüllt, die Antworten sind breit gestreut. Die Besuche auf den Rettungsdiensten werden mehrheitlich positiv erlebt. Dass das Einsatzteam sich zu Beginn im Büro an der Murtenstrasse trifft und die Mitglieder sich gut kennenlernen können, wird sehr geschätzt und wirkt sich positiv auf die Einsatzfähigkeit aus.

8. Dank

Allen, die das Care Team Kanton Bern unterstützen, sei herzlich gedankt – allen voran den Mitgliedern: den Care Givers, den Care Profis, den Einsatzleiterinnen und Einsatzleitern sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

Ein grosser Dank gebührt auch den Gremien, Institutionen und Organisationen, die finanziell und ideell zum Bestehen unserer Organisation beitragen, insbesondere der Trägerschaft des Care Teams Kanton Bern und den darin vertretenen politischen und kirchlichen Gremien sowie der Steuerungsgruppe des Care Teams Kanton Bern.

An dieser Stelle sei auch dem Vorsitzenden der Steuerungsgruppe, Olivier Andres, für sein Engagement für das Care Team Kanton Bern gedankt.

Und auch Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, die sich für die Arbeit des Care Teams Kanton Bern interessieren und diese unterstützen, ein herzliches Merci.



Irmela Moser
Leiterin Care Team



Pierre-André Kuchen
Stv. Leiter Care Team